



Perspectives for West Africa e.V.

agbe e.V Perspectives for West Africa
Kaiserdamm 109
D – 14057 Berlin
www.agbe.org

Leitfaden für Best Practice Partnerschaftlicher Kooperationen

Ziel und Zweck des Vereins

Der Zweck des Vereins ist die Förderung und Unterstützung lokaler Initiativen in Westafrika, mit einem Schwerpunkt in Togo. Dies verwirklichen wir insbesondere durch die Entwicklung, Planung und Ausführung von Projekten in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen vor Ort. Der Verein ist an keiner religiösen oder politischen Gesinnung orientiert und steht allen natürlichen Personen zum Eintritt offen.

Unser Ziel ist die Förderung des sozialen Unternehmertums für einen strukturellen Wandel vor Ort. Dabei sollen sich alle Projekte langfristig selbst tragen und in Zukunft keine finanzielle Unterstützung von externen Spendern benötigen. Wir unterstützen dabei soziale Projekte, kleine Unternehmenskulturen und schaffen neue Arbeitsplätze. Unsere Arbeit wirkt emanzipatorisch und nachhaltig, ohne neue Abhängigkeiten zu schaffen.

Neben der konkreten Projektarbeit ist die Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Europa für entwicklungspolitisch relevante Themen ein weiteres Anliegen des Vereins. Dieses Ziel soll insbesondere durch die Durchführung von Seminaren, Veranstaltungen und Vorträgen in Bildungseinrichtungen, auf Fachtagungen und (wissenschaftlichen) Konferenzen verfolgt werden. Wir stehen in regem Austausch mit westafrikanischen Vereinen in Deutschland und streben eine aktive Kooperation mit anderen Akteuren der Entwicklungszusammenarbeit an.

Unsere Projekte

Gemeinsam mit unseren Partnern vor Ort haben wir bereits viele Projekte verwirklicht. Das erste große Projekt war der Bau eines Kindergartens in Tomegbé, einem kleinen Dorf im Südwesten Togos. Mit der finanziellen Hilfe vieler Spender aus Deutschland und der tatkräftigen Mitarbeit der Bewohner

des Dorfes konnte der Bau Ende 2010 fertig gestellt werden. Um den Kindern eine geregelte Verpflegung zu ermöglichen, kam schon bald nach Fertigstellung des Kindergartens die Idee auf, dass wir eine Küche für den Kindergarten und die anliegende Schule bauen könnten. Dies wurde im Rahmen eines BMZ Programms für zivilgesellschaftliches Engagement finanziell ermöglicht - die Organisation und den Bau der Küche und des Speisesaals übernahmen abermals unser Partnerverein und die Bevölkerung vor Ort. Die Finanzierung der Lebensmittel wird dabei durch den Verkauf von Seife gewährleistet, die einmal pro Woche von den Eltern produziert wird. Dies sind nur einige wenige unserer vielen Initiativen, die hier beispielhaft für unsere Arbeit stehen sollen.

Darüber hinaus haben wir bereits eine Fußgängerbrücke in Kooperation mit unserem togoischen Partner gebaut, sowie ein Solarlampenprojekt initiiert, bei der wir die lokale Sparkasse als Partner gewinnen konnten. Nähere Informationen zu den einzelnen Projekten können auf unserer Webseite eingesehen werden.

Kommunikation und Dialog

Die Kommunikation über die Projekte, deren Umsetzung, die Mittelvergabe und mögliche Herausforderungen mit unseren Partnern und innerhalb des Vereines agbe erfolgt unmittelbar auf kooperativer Ebene und somit auf Augenhöhe. Beide Seiten verpflichten sich, Unstimmigkeiten, Änderungen und andere Fortschritte, sowie Verzögerungen unmittelbar mitzuteilen und - falls erforderlich - gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Obwohl der Großteil der finanziellen Unterstützung aus Spendengeldern von agbe kommt, haben beide Projektpartner das Recht auf vollständige Informationen zu den Finanzleistungen der einzelnen Projekte.

Der Verein steht dabei im engen Dialog mit den Partnervereinen vor Ort. Neben regelmäßigem telefonischen und E-Mailkontakt besucht ein Mitglied des Vereines (meist unsere Vorsitzende Johanna Richter) etwa einmal im Jahr die Region. Dadurch wird der Kontakt mit den Menschen vor Ort gehalten, neue Herausforderungen besprochen und weitere Projekte angestoßen. Zudem werden aktuelle Bauvorhaben und Projekte besichtigt, so dass schnell auf mögliche Schwierigkeiten reagiert werden kann - wenn es zum Beispiel durch eine verlängerte Regenzeit zu Lieferengpässen bei Baumaterial kommt. Dieser stetige Dialog ist von enormer Bedeutung, um Vertrauen zwischen den Partnerorganisationen herzustellen und eine reibungslose Projektarbeit zu gewährleisten.

Auswahl, Durchführung und Wirkung der Projekte

agbe sucht die Projekte grundsätzlich nicht selber aus. Jede Projektidee muss von einem Partnerverein, oder einer lokalen Kooperative eingereicht werden.

Projekte werden generell nur unterstützt, wenn unser lokaler Partner ein Konzept für die langfristige, eigenständige Finanzierung, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit vorlegt. Bevor sich agbe zu einem neuen Projekt entschließt, muss dessen mögliche Wirkung und dessen Einfluss auf die lokale Gemeinschaft analysiert werden. Seitens agbe wird ein Projekt nur dann begonnen, wenn sich die Partnerorganisation, gemeinsam mit den lokalen Bürgern, für deren zukünftige Umsetzung und langfristige Planung tatkräftig einsetzt. Es handelt sich um eine Partnerschaft auf Augenhöhe, bei der lokale Vereine und die Bevölkerung ihren finanziellen, ideellen und engagierten Beitrag leisten.

Wenn für die Umsetzung des Projekts beispielsweise ein neues Gebäude gebaut werden muss, so sind unabhängige Kostenvoranschläge von unterschiedlichen lokalen Architekten oder Architekturbüros einzuholen. Für den jeweiligen Bau ist zu beachten, dass möglichst lokale Fachkräfte aus der Umgebung eingestellt werden.

Mittelverwaltung

Unsere Projekte werden durch Spenden und Sponsoring von Einzelpersonen und Unternehmen, sowie durch Förderung von Stiftungen und Institutionen finanziert.

Alle Mitarbeiter in unserem Team arbeiten ehrenamtlich. So können wir garantieren, dass die Verwaltungskosten auf ein Minimum beschränkt werden und die Spenden nahezu vollständig in die Projekte fließen. Der Verein hat das Ziel einer effektiven und nachhaltigen Finanzierung der Projekte vor Ort. Die Verwaltungskosten lagen während der letzten Jahre bei höchstens 10 Prozent (und sind damit weit unter der Akzeptanzgrenze vieler NGOs oder auch des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung – BMZ – von 25 Prozent). Die genaue Aufschlüsselung der Kosten ist auf Nachfrage bei der Kassenwärtin einzusehen.

Eigenverantwortung und Vertrauen

Langfristiges Ziel unserer Arbeit ist die organisatorische und finanzielle Unabhängigkeit der Projekte. Hierfür ist es von Beginn an wichtig, dass die Menschen vor Ort die Projekte selbst initiieren, sie selbst durchführen und sich am Ende auch mit ihnen identifizieren können ("ownership"). Ein Beispiel hierfür ist der Kindergarten, der von der Dorfgemeinschaft initiiert wurde, von den Handwerkern aus dem Dorf gebaut wurde und nun von den Dorfbewohnern genutzt wird. Dies setzt eine hohe Eigenverantwortung der lokalen Organisationen, bei gleichzeitigem großen Vertrauen von unserer Seite für die Projektpartner voraus. Erreicht werden die Projektziele generell weniger durch starre Kontrollen, als durch stetigen Dialog, sowie regen und

gegenseitigen Informationsaustausch.

Kultureller Austausch

Neben unserer aktiven Projektarbeit ermöglichen wir interkulturelle Begegnungen und streben eine Wissensvermittlung über das Leben und den Alltag in Togo an. Dies gilt auch für unsere lokalen Kooperationspartner, die ebenfalls vom Austausch mit Vereinsmitgliedern und Freiwilligen vor Ort profitieren. Ein gegenseitiger Dialog zwischen Deutschland und Togo steht dabei im Mittelpunkt, und nicht eine einseitige Wissensvermittlung.

Beispielsweise pflegt agbe eine Kooperation mit einer Grundschule in Potsdam. Die Potsdamer Schüler und die Kindergartenkinder in Tomegbé lernen spielerisch über den jeweils anderen Lebensalltag der Kinder in Togo und Deutschland.

Zudem kooperiert unser togoischer Partnerverein mit einer deutschen Entsendeorganisation, die ab Herbst 2013 über das "Weltwärtsprogramm" des BMZ jeweils zwei junge Menschen in das Bergdorf Tomegbé entsendet. Der Kontakt wurde über agbe hergestellt.

Transparenz

Interessierte, Mitglieder und Spender haben die Möglichkeit, jederzeit Informationen zu agbe und deren Projekte zu erhalten. Agbe verpflichtet sich, die Webseite in regelmäßigen Abständen zu überarbeiten und zu erneuern. Auf Anfrage können auch spezifische und detaillierte Informationen zu einzelnen Projekten gegeben werden.